

Dokumentation



Innovationsforum Medizintechnik 2007

Chancen diskutieren, Potenziale nutzen.

Am 18. Oktober 2007 fand das **Innovationsforum Medizintechnik 2007** im dbb Forum in Berlin statt, welches SPECTARIS gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI) sowie dem Bundesverband Medizintechnologie e.V. (BVMed) veranstaltete. Hier trafen sich über 200 Vertreter aus der Industrie, der Forschung, der Politik, Universitäten sowie dem Gesundheitswesen und diskutierten über die Chancen innovativer Medizintechnik in Deutschland. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die alle Teilnehmer begeisterte.

Matchmaking

Im Vorfeld dieses Forums organisierten wir ein sogenanntes Matchmaking unter dem Motto „Forschung trifft Industrie“, an welchem sich knapp 30 Teilnehmer beteiligten. In 20-minütigen Gesprächen hatten die Teilnehmer hier die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Anregungen für neue Projekte zu sammeln oder Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Die organisierten Gespräche fanden großen Zuspruch.

„Chancen diskutieren, Potenziale nutzen“

Unter dem Motto „Chancen diskutieren, Potenziale nutzen“ sollte u.a. aufgezeigt werden, dass innovative Medizintechnik nicht nur neue Diagnose- und Therapiemöglichkeiten eröffnet, sondern auch Kosten im Gesundheitswesen einsparen kann. Aus diesem Grund gaben SPECTARIS und der ZVEI die **Studie „Einsparpotenzial innovativer Medizintechnik im Gesundheitswesen 2007“** in Auftrag, die durch die Ersteller Prof. Dr. Marc Kraft (TU Berlin) und Dr. Björn Schlosser (Droege & Comp.) an diesem Tag exklusiv vorgestellt wurde. Anhand von Produktbeispielen wurden mögliche Einsparungen aufgezeigt. Bis zu 1,5 Milliarden Euro könnten demnach im Gesundheitswesen eingespart werden, wenn Kliniken und Arztpraxen konsequent moderne Medizintechnik einsetzen würden.

Jürgen Thumann (Präsident BDI) führte auf, dass die deutsche Medizintechnik weltweit an zweiter Position hinsichtlich der Patentanmeldungen steht und dass dies auch so bleiben muss. Er setzt sich für bessere Bedingungen für den Standort Deutschland ein und begrüßt die Bemühungen der Bundesregierung mit ihrer Hightech-Strategie.

Ulrich Krauss (Carl Zeiss Meditec) ging in seinem Vortrag auf die Strategie eines Unternehmens ein, wie ein Produkt entwickelt wird und welche Hürden es vor der Markteinführung national wie international zu überwinden gilt. Dr. Meinrad Lugan (B. Braun Melsungen) gab an, dass ein insgesamt innovationsfreundlicheres Klima benötigt wird, damit neue Behandlungsmethoden und Verfahren der Medizintechnologie schneller beim Patienten ankommen. Es sollte in Deutschland besser ein Qualitäts- statt ein Preiswettbewerb Vorrang haben. Dr. Stefan Schaller (Siemens Medical Solutions) sprach die Problematik über die Kooperationen mit der Forschung aus Sicht der Industrie an. Er berichtete, wie Siemens seine Forschungspartner auswählt und die Zusammenarbeit gestaltet.

Posterausstellung

In einer Posterausstellung im Lichthof des dbb forums konnten sich die Anwesenden einen guten Überblick über die Produktbeispiele aus der vorgestellten Studie und ihren jeweiligen Einsparpotenzialen verschaffen.

Innovationswettbewerb Medizintechnik 2007

Die Prämierung der Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik 2007 stand nun an. Diesen Wettbewerb zur Förderung der Forschung in der Medizintechnik schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 1999 jährlich aus. Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer (BMBF) übernahm diese ehrenvolle Aufgabe und überreichte den 13 Gewinnern des Wettbewerbs die Urkunden. Er wies darauf hin, dass es nicht ausreicht, wenn neue Ideen und Verfahren hierzulande erfunden werden. Genauso wichtig ist, dass sie in Deutschland umgesetzt und marktfähig gemacht werden. Die Gewinner werden mit insgesamt 10 Millionen Euro bei der Umsetzung ihrer innovativen Forschungsideen unterstützt. Drei solcher Gewinnerprojekte wurden anhand von kurzen Vorträgen vorgestellt.

Podiumsdiskussion „Konzertierte Aktion – Für eine starke Medizintechnik in Deutschland“

Als letzter Punkt der Tagesordnung stand eine Podiumsdiskussion „Konzertierte Aktion – Für eine starke Medizintechnik in Deutschland“ an. Moderator Hans Schürmann (Handelsblatt) diskutierte mit Volker Rieke (BMBF), Prof. Dr. Olaf Dössel (Universität Karlsruhe – Institut für Biomedizinische Technik), Ulrich Krauss (SPECTARIS), Christian Erbe (ZVEI) sowie Dr. Meinrad Lugan (BVMed) darüber, wie man Innovationen besser voran bringen kann und wie der Forschungs- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu erhalten und zu fördern ist.

Get Together

Für einen angenehmen Ausklang des Tages sorgte das Get Together. Bei Live Musik, gutem Essen und einem Glas Wein konnten Gespräche geführt und die neu geknüpften Kontakte vertieft werden.

Pressekonferenz zum Innovationsforum Medizintechnik am 18. Oktober

Im Rahmen des Innovationsforums Medizintechnik fand eine Pressekonferenz mit Vertretern der drei Spitzenverbände der Medizintechnikbranche (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie (ZVEI), Bundesverband Medizintechnologie (BVMed), Industrieverband SPECTARIS), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) statt.

Mehr als 20 Journalisten, unter anderem von der Wirtschaftswoche und dem Wirtschaftsmagazin Capital, verfolgten das Statement von Jürgen Thumann, Präsident des BDI, zum Thema „Wachstumsmotor Gesundheitswirtschaft“ sowie die Bekanntgabe der Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik durch Staatssekretär Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer (BMBF). Des Weiteren beschäftigte sich die Pressekonferenz vorrangig mit der Vorstellung der Studie "Das Einsparpotenzial innovativer Medizintechnik im Gesundheitswesen" durch Christian Erbe, stellvertretender Vorsitzender des ZVEI-Fachverbandes Elektromedizinische Technik, und Ulrich Krauss, Vorsitzender des Fachverbandes Medizintechnik bei SPECTARIS. Ein abschließendes Statement zum Thema "Qualität statt Billigmedizin - Innovative Medizintechnologien als Motor der Gesundheitswirtschaft" gab Dr. Meinrad Lugan, Vorsitzender vom BVMed.

Die einzelnen Statements und Präsentationen der Referenten können im Pressebereich der Internetpräsenz von SPECTARIS unter http://www.spectaris.de/presse/presse_main.htm eingesehen werden.